

Nr. 68/April 1978

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knöttsch und Siegfried Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung

DBV-Projekt "Vogelschutz am Bodensee"

Mitte April 1978 stellte der Deutsche Bund für Vogelschutz (DBV) bei seiner Jahrestagung in Konstanz sein neues mehrjähriges Bundesprogramm "Vogelschutz am Bodensee" der Öffentlichkeit vor. Schwerpunkte sind Verknüpfungen des zunehmenden Fremdenverkehrs (durch sieben neue Autobahnen zum Bodensee!) mit unseren Schutzbestrebungen durch

ein großes Informationsangebot: zahlreiche Führungen durch NSGe, Bau eines Informationszentrums für Natur- und Vogelschutz am Rande des Wollmatinger Riedes (allein 115.000.-DM), ein Naturpfad auf der Mettnau; Überwachung der wichtigsten Schutzgebiete durch hauptamtliche, vom DBV bezahlte Kräfte (u.a. Zivildienstleistende); Pflegemaßnahmen in den Schutzgebieten (Mähen und Abräumen, Ausbaggern des Ententeiches auf der Mettnau); spezielle Artenschutzprogramme, z.B. für Flußseeschwalbe, Kolbenente, Bekassine und Steinkauz.

Spenden hierfür erbittet der DBV auf Konto 147 009 Stadtparkasse Frankfurt/M. (Kennwort: Bodensee).

Spenden

Wir danken für folgende Spenden, die auf unser Konto (OAG Bodensee) 450 220 38 bei der Baden-Württembergischen Bank Konstanz einbezahlt wurden:

W.Gubler 50.-DM, G.Jung 30.-DM, H.Schiemann 15.-DM, A.Simon 20.-, A.Stingelin 20.-sFr. und Dr.W.Wüst 30.-DM. V.Probst 50.- DM.

Avifauna Rheindelta

Im März erschien die Broschüre V.Blum: Die Vögel des Vorarlberger Rheindeltas, 64 Seiten, 30 Abb., davon mehrere farbig, Verkaufspreis bei Versand 8,50DM (sonst 8.-DM) durch

BRD: H.Jacoby, Beyerlestr. 22, 775 Konstanz,

CH: Schweizer Vogelwarte 6204 Sempach

A: V.Blum, Gablerstr. 7, 6900 Bregenz.

Bitte um Mitarbeit: Raubmöwen

ES und UW untersuchen z.Z. den Raubmöweneinflug im Herbst 1976. Bei der Durchsicht der Literatur über die Kennzeichen der Raubmöwen (H.Walter 1962: J.Orn. 103,166-179) fand sich folgende Bemerkung: "Falkenraubmöwen im 3.Jahr haben bereits spitz zulauende Steuerfedern, so daß sie in diesem Merkmal (wie die ad)

der Schmarotzerraubmöwe gleichen"! Daraus ergibt sich, daß nicht nur bei Jungvögeln, sondern auch bei ad Schmarotzerraubmöwen der hellen Phase, soweit sie nur auf Grund der beiden mittleren Schwanzfedern bestimmt wurden, eine Verwechslungsmöglichkeit mit der Falkenraubmöwe vorliegen kann. Die beiden Bearbeiter bitten daher alle OR-Bezieher, die schon ad Schmarotzerraubmöwen beobachtet haben, um Beantwortung folgender Fragen:

- a) Handelte es sich um ein Ex. der hellen oder dunklen Phase?
- b) Erfolgte die Artbestimmung außer durch die Schwanzspieße noch durch weitere Merkmale?

Zur Klärung der schwierigen Frage nach dem Anteil der beiden kleinen Raubmöwen bei den Bodenseebeobachtungen wäre die Beantwortung obiger Fragen von großem Wert. Bitte schreiben Sie an:
Dr.U.v.Wicht, Im Bohl 13a, D-7764 Wangen.

- - - - -

Bericht über den Winter 1977/78 (abgeschlossen am 9.4.1978):

Abkürzungen: siehe OR 61!

Allgemeine Bemerkungen:

Aus einer ganzen Serie neuer Beobachtungen ragen diejenigen vom Merlin heraus: nicht nur, daß erstmals zehn Vögel am See überwinterten, noch interessanter sind die Erkenntnisse über Schlafgewohnheiten und Schlafgemeinschaften. Auch die zwei Eistaucher stellen wohl ein Novum dar, und hundert Bekassinen dürften ebenfalls am See noch nicht überwintert haben. Letzteres kann als eine Folge der Serie ausgesprochen milder Winter angesehen werden, die auch vom vergangenen Winter nicht unterbrochen wurde. Dies beweisen auch die immer größer werdenden Überwinterungszahlen bzw. Überwinterungsversuche bei Kiebitz, Brachvogel, Alpenstrandläufer, Kampfläufer und Bachstelze. Die zwei kritischen Perioden des vergangenen Winters mit nennenswertem Schneefall brachten sofort ausgeprägte Winterfluchtbewegungen, allerdings nicht wie im Vorjahr bei Greifvögeln: vom 5. - 12.1. lag in Kstz. eine geschlossene Schneedecke von anfangs 9cm - dies führte am 5.1. zu einer Massenflucht von Wacholderdrosseln. Die 2. Schneeperiode brachte am 17.2. schlagartig 22cm und am 20./21.2. sogar 28cm Schnee, die bis zum 1.3. wieder zusammenschmolzen. Hier waren vor allem Feldlerchen betroffen (siehe nächsten Rundbrief).

Die Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Dezember	Januar	Februar	März
Temperaturmittel	+1,8	+0,5	-0,4	+5,5
langjähriger Durchschnitt	+0,9	-0,4	+0,6	+4,2
Niederschlagsmenge in mm	45	47	85	97
langjähriger Durchschnitt	55	57	60	47
Zahl der Eistage (maximal 0°)	7	5	10	0

Die einzelnen Arten:

Prachtaucher: Der Winterbestand auf der "Seetaucherstrecke" Botthofen bis Uttwil lag von Ende Dezember 1977 bis Mitte Februar 1978 bei etwa 15 Ex.: 28.12. mind. 13 (HJ), 15.1. 12 (HE), 5.2. 15 (HJ,SS), 7.2. 11 (MH, JR), 12.2. 15 (HE). Erst ab Ende März deutlich mehr: 27.3. 25 (HJ,MSch), 1.4. 22 (MH, JR). Am 12.3. am gegenüberliegenden Ufer Kirchberg - Mertsburg 4 (MH, JR), und bei Frhf. an verschiedenen Plätzen bis zu 4 zwischen 10.1. und 27.3. (MH, JR). Im übrigen Seegebiet nur unregelmäßig 1 - 2, z.B. Rhd., Kon-

stanzer Bucht, Mainau, Steckborn.

Eistaucher: Von dem schwachen Einflug ins südliche Mitteleuropa (Baden-Württ., Schweiz) wurde auch der Bodensee berührt: ab 28.12. 77 auf der Seetaucherstrecke bei Altnau zunächst 1 (SS,HJ, HWa) und am 1.1.78 sowohl bei Landschlacht (HJ,B.Porer) als auch bei Frhf. je 1 (MH, JR). In der Folgezeit scheinen sich diese beiden Vögel nur im Bereich Landschlacht bis Keßwil aufgehalten zu haben: 19.1. Landschlacht 1 (HJ,MSch,ES), 22.1. Keßwil 1 (MH, JR), 24.1. Keßwil 1 (MH, JR, ES), 4.2. Keßwil 2 (GD, J.Henning), 5.2. Keßwil 1 (SS, W.Müller, A.Weber) und Landschlacht 1 (HJ), 12.2. Güttingen 2 (A.Simon), 25.2. Altnau 2, einer ruft mehrmals, Tauchzeiten bis zu 170 Sekunden (RO), 19.3. Altnau 1 (MSch), 27.3. Landschlacht - Güttingen 1 an drei Stellen, auch fliegend (HJ,MSch), am 1.4. bei guter Sicht keiner mehr (MH, JR).

Rothalstaucher: An zwei Herbstplätzen (s. OR 67!) blieben Rothälse auch den Winter über: Hard - Brgenz bis zu 5 (30.1.), meist 1 - 3 (VB, KMü) und Kstz.-Staad ebenfalls bis zu 5 (R.Sokolowski). Außerdem 5 am 4.2. bei Meersburg (HJ,MSch) und einzelne an anderen Plätzen.

Ohrentaucher: Etwas regelmäßiger als in den Vorjahren: zwischen 10.1. und vorläufig 30.3. einer bei Hard - Brgenz (VB); bei Kstz.-Staad am 15. und 19.12. je 1, 13.2. = 2 und 25.2. einer (R.Sokolowski); 22.1. Landschlacht 1 (MH, JR) und 12.2. Güttingen - Keßwil 1 (GD).

Zwergtaucher: Zwei Beiträge zur Winternahrung: Auf einem kleinen Teich im Uni-Gelände Kstz. ernährten sich zwei Überwinterer von Stichlingen (T.Hilsberg), und im Magen eines Z., der am 4.3. bei Altnau tot gefunden wurde, waren außer Steinchen nur Insektenreste keinerlei Fische (W.Suter).

Krähenscharbe: Die Avifaunistische Kommission der Schweiz hat die Beobachtung vom 31.1.76 (OR 60) als zu wenig dokumentiert abgelehnt.

Kormoran: Im Erm. zeigten sich die Auswirkungen der Wasservogeljagd auf den Bestand sehr deutlich: Bis zum Beginn der Jagd am 26.11. stieg die Zahl auf über 70 an. Ab Anfang Dezember verließen die K. an den drei Jagdtagen pro Woche das Erm. meist völlig: an 11 von 18 kontrollierten Jagdtagen keine Kormorane, an den übrigen Jagdtagen nie mehr als 7 stationäre Ex, Dagegen hielten sich an jagdfreien Tagen regelmäßig etwa 20 im Erm. auf, und nach Beendigung der Jagd am 14.2. erhöhte sich der Bestand auf etwa 50 und erreichte am 28.3. sogar 90 Ex. (HJ,MSch,ETHa). Im Rhd. versammelten sich in den Wintermonaten beim Rsp. regelmäßig 40 - 60 (VB), am 19.3. sogar 150 (MSch) und am 24.3. 90 (VB); gleichentags im Erm. 53 (A.Finke, H.Fries). Zwei Beobachtungen von ziehenden Trupps im Schussenbecken: 20.11. Föhrenried 8 nach SW (FSp) und 1.1. Baienfurt 4 nach S (KW). Wahrscheinlich bemerkten MH und JR den Abzug eines Trupps am 27.3. im Erisk.: um 7,30Uhr flogen 15 nach NE ab!

Graureiher: Die stärkere Verteilung der Winterpopulation auf mehrere Plätze wiederholte sich (vgl. OR 64!). Dabei fiel aber dem Rhd. die dominierende Rolle zu mit einem Dez-bestnd von 110 - 130, von Mitte Januar bis Mitte März meist zwischen 70 und 90 (VB). Im Erm./Wollr. lag der Dezemberbestand bei 60 - 70, maximal 73 am 4.12., im Jan./Febr. bei 50 - 60 und im März bei 35 (HJ,MSch, W.Müller, A.Weber). Auch im Erisk. sank die Zahl im Laufe des Winters: 20.11. = 44, 26.12. = 33, 2.1. = 36, 14.1. = 25, 29.1. = 19, 6.3. = 20 (MH, GK, JR). Dagegen lag der Winterbestand im Föhrenried fast gleichbleibend bei 10 - 12, nur am 6.1. = 18 - 20

(FSp). Am Untersee-Ende zählte W. Suter im Dez./Jan. jeweils bis zu 25. Die Gesellschaft an der Stockam. umfaßte im Dez. bis Febr. 21 - 36 (H. Elsässer, B. Hündorf, H. Schiemann). Im Rhd. lag das Verhältnis ad : juv. bei 1 : 1 (VB).

Rohrdommel: Neben einer Beobachtung vom 3.12.77 im Wollr. (HJ, MSch) nur Februardaten: vom 11. - 18.2. im Rhd. (VB, KMü), am 23.2. je 1 bei Schloß Möggingen (RS u.a.) und am Langenrainer Weiher (P. Comes, W. Friedrich), am 26.2. eine Insel Reichenau (Uhlmann, Tescher).

Singschwan: Die "Zentren" Erisk. und Erm. waren auch im vergangenen Winter am stärksten besetzt: von Dez. bis Febr. im Erisk. max. 28ad, 13 juv. am 12.2. (MH, JR) und im Erm. max. 28ad, 10 juv. am 22.1. (HJ). Am östlichen Obersee bestanden zwei zeitweise besetzte Plätze am Rsp. (max. 15ad, 7 juv. am 30.1., AS) und am Altenrhein bei Staad (max. 17ad, 15 juv. am 11.1., HSm). Auch bei Luxburg hielten sich bis zu 10 S. auf (5.2., SS). Ein Amsweichplatz, vermutlich für Unterseevögel, die von der Jagd vertrieben wurden, bildete sich bei der Insel Mainau (max. 12ad am 7.1., R. Sokolowski). Gesamtzahlen für den See siehe WVZ! Der Jungvogelanteil lag bei 30 - 32 Ex., darunter eine Familie mit 7 juv. im Erisk. (MH, JR). Anfang März konzentrierten sich im Erisk. bis zu 65 Ex. am 3.3. (J. Dirlewanger) und 55 am 6.3. (MH, JR); am 11.3. flogen gegen 18 Uhr 4ad, 2 juv. aus dem Erisk. nach N ab (MH, JR).

Zwergschwan: Zwei Altvögel "überwinterten" auf dem Obersee: zunächst vom 5.12. - 28.12. im Rhd. (VB, KMü, HSm, ES), am 29.12. vormittags im Erisk. (GB, B. Schaudt), aber bereits am 30.12. im Ww (AS) und am 1.1. bei Altenrhein (HSm). Von Jan. und Febr. nur eine Meldung vom 29.1. bei Luxburg (EM, B. Schaudt). Am 4. und 7.3. erschienen die beiden Vögel nochmal im Rhd. (VB, KMü, HSm).

Saatgans: Fehlte bis auf nicht immer genau bestimmbare Einzelstücke völlig.

Rostgans: 3 Vögel erschienen am 3.2. abends in der Eschenzer Bucht und waren am 6.2. nochmals dort (UW). Höchstwahrscheinlich dieselben am 9.2. an der Radam. (P. Aichelberger), am 19.2. auf der Aach bei Singen-Hausen (H. Annacker) und schließlich vom 7. - 23.3. anfangs 2, später noch 1 bei Hilzingen (M. Harder). Evt. sogar Zusammenhang mit 2 - 3 Vögeln, die sich vom 14.8. - 26.12. am Feldheimer Donaustausee aufhielten (IB für Baden-Württ.).

Pfeifente: Der außergewöhnlich hohe Herbstbestand an der Radam. (siehe OR 67) blieb auch im Winter auf ähnlicher Höhe: 28.12. über 150, 12.2. = 110, 11.3. = 120 (SS). Im Erisk. tauchte Ende März für wenige Tage ein größerer Trupp auf: 23.3. = 14,8, 24.3. 54! und 27./28.3. = 6 (MH, JR).

Kolbenente: Winterbestand wie üblich nur am See-Ende und am Hochrhein: am 30.1. hier 67, Hauptmasse unterhalb der Bibernmühle, also schon recht weit den Rhein hinuntergewandert, wohl wegen Fehlens von submersen Pflanzen bzw. raschen Abweidens (HL, W. Hermann, W. Suter). Mitte Febr. wohl deswegen Gesamtbestand nur 4 Ex. (abgewandert Richtung Schaffhausen?). Einziger Trupp außerhalb Stein: 4,2 am 5.2. Altnau (W. Müller, A. Weber).

Moorente: Auffallend viele und standorttreue Überwinterer: bei Stein 3 - 5 (HL u.a.), tauchen nach Dreissena und gelegentlich nach Zannichellia = Teichfaden (W. Suter), Kstz.-Staad 1 bis 11.1. (versucht mehrmals, Weißfische von Zwergtauchern zu schmarotzen, T. Hilsberg), Bregenz 1 bis 30.1. (VB), Radam. 1 Mitte Jan. bis Ende März (P. Aichelberger, G. Armbruster, SS u.a.).

Trauerente: Am 26.11. bei Kstz. 0,2 (R.Sokolowski) und im Rhd. 1,0 (KMü), am 3.12. Rhd. 0,2 (KMü).

Gänsesäger: Mitte Dez. bis Mitte Jan. 800 - 1000 mit dem üblichen Schwerpunkt Lindau-Rhd. (KMü,ES). Ein großer Trupp fischte oft geschlossen in der inneren Fb., z.B. 5,170 am 29.12. (SS). Im März ein großer Trupp im Erm.: bis zu 160 am 28.3. (MSch).

Mäusebussard: Siehe OR 67! Nach Oktober nur noch wenige Zugbeobachtungen, maximal 30 am 4.12. in 10 Minuten über das Wollr. nach SW (MSch). Im Gegensatz zum letzten Winter kaum Schneefluht! Ende-Januar-Bestände auf den Probeflächen: Rhd. 39 (KMü), Schussenbecken 73 (FSp,GD), Rad.Aachried 12 (SS), Stockacher Aachried 12 (SS), Weitenried/Hausen 25 (SS) und Rad.-Allensbach 6 (SS).

Sperber: Vgl. OR 67! Ab 17.11. bis Ende März 60 Daten mit 65 Ex. aus 15 Gebieten (im Herbst aus 3,5 Monaten 75 Daten mit 130 Ex.).

Habicht: Zunehmende Beobachtungszahlen, allerdings immer noch auf wenige Gebiete beschränkt: Winter 74/75 = 6 Daten, Herbst 77 = 10 Daten, Winter 77/78 über 25 Daten vom Rhd. (VB,KMü,ES, dort am 27.12. einer 1 Bleßhuhn kröpfend, J.Dirlewanger,MH,JR), Schussenbecken (mehrere Überwinterer, GD,FSp - hier am 28.1. evt. 1 Ex. der Unterart *buteoides*, allerdings sehr kurz gesehen - Protokoll liegt vor,GD), Wollr. (HJ,MSch), dagegen nur Einzeldaten vom Hegau (MSch,AT) und Hemishofen (14.12. einer erfolglos auf Tafelenten und Bachstelzen stoßend,W.Suter).

Rotmilan: Mindestens ein Überwinterer im Raum Eschenz/Stein (UW), am 1.1. einer Föhrenried (GD), am 5.1. ein Schneeflüchter über Rad. (SS), 28.1. und 18.2. je 1 bei Büßlingen/Hegau (AT).

Rohrweihe: Letzte Beobachtungen am 26.11. (Rhd. 1♀,KMü) und 27.11. (Erisk. 1 diesj. über den See ziehend,MH,JR,W.Schneider).

Kornweihe: Am Schlafplatz im Rad.Aachried zwischen 31.10. und 27.2. maximal 3,4 bzw. 2,8 (K.Hofer,SS), streichen mit Sicherheit bis ins Weitenried (H.Annacker). 1♀ überwinterte im Wollr. und übernachtete wohl auch dort (HJ,MSch,ETha,H.Fries), bis zu 3♀ übernachteten im Rhd. (27.12., HSm) - dort zahlreiche Einzelbeobachtungen (VB,KMü,AS u.a.), ebenso im Föhrenried (GD,FSp).

Merlin: Siehe OR 67! Im Winter kam es zu einer sensationellen Bestandsentwicklung: Wollr. bis 8.1. nur 1, am 9.1. = 1,1, am 11.1. 4 und zwischen 13.1. und 13.3. jeweils 5 - 6, die sich abends auf kurzen Pfählen bzw. Zweigen auf dem Schlick sammelten und bei beginnender Dämmerung ins Schilf einflogen und auf Schilfhalmen übernachteten (HJ,MSch, Letztbeobachtung eines ♂ am 2.4.). Auch im Rhd. vom 26.12. bis Mitte Febr. (bis 19.3. noch 1, Fr.Simon) 3 - 4, die sich abends am Rsp. auf Bäumen sammelten und später ins Schilf flogen (VB,KMü,HSm,AS). KMü erkannte hier am 3.12. unter 3♂ eines der auffälligen westsibirischen Rasse *paalidus* (Protokoll fehlt allerdings). Im Wollr. war vermutlich ein großer Wasserpieper-Schlafplatz eine wichtige Nahrungsbasis, Tagesaufenthalt jedoch nicht nur im Wollr. Einzelbeobachtungen vom Föhrenried (11.3. einer, GD,FSp) und in einer Kiesgrube bei Ehingen (1♂ am 25.12., Heinr.Werner).

Turmfalke: Ende-Januar-Werte von den Probeflächen: Rhd. 12 (KMü), Schussenbecken 20 (GD,FSp), Rad.Aachried 4 (SS), Stockacher Aachried 5(SS), Weitenried/Hausen 4 (SS) und Rad.-Allensbach 1 (SS).

Rebhuhn: Nur wenige Beobachtungen Nov. - März: Hausener Aachried 10 bzw. 5 (H.Annacker), Weitenried 4 (H.Annacker), Wollr. 14 bzw. 15 (HJ,MSch), Rad.Aachried 6 + 2 (SS), Stockacher Aachried 8 (SS), Horn/Untersee 7 (W.Suter) und am 29.3. im Rhd. 2 wenig scheue Vö-

gel (ob ausgesetzt?, hier seit Jahren keine Beobachtungen, HSm).

Kiebitz: Wie üblich bis zum 1. stärkeren Schneefall am 4.1. noch große Trupps: Wollr. 180 am 29.12., 50 am 3.1., 17 am 6.1. (HJ, MSch), bei Rad. 201 am 28.12., 153 völlig bewegungslos am 5.1. (W.Acker, SS). Später nur noch kleine Gruppen: im Föhrenried überwinterten 7 (GD, FSp), im Wollr. im Jan. 6, ab 27.1. wieder 15 (HJ, MSch), bei Rad. nach dem 5.1. zunächst nur unregelmäßig, wohl z.T. Wollr.-Vögel, ab 29.1. aber 25 (G.Armbruster, SS), am 27.1. auch im Weitenried 7 (SS), im Rhd. am 30. und 31.1. 6 bzw. 7 (AS), am 17.1. bei Güttingen/TG 4 (SS) und 5.2. dort 1 (HJ).

Bekassine: Bei Rad. überwinterten über 100 (24.12. = 153, 20.1. 105, 12.2. = 90), die im Schlick der Radam. und (selbst bei Schnee!) auf einer Naßwiese im Rad. Aachried Nahrung suchten (W.Acker, SS) - bei Bodenproben fand J.Hölzinger auf 1m² dieser Wiese 83 Tipula-Larven und 149 Regenwürmer. Im Erisk. überwinterten (bis zum Schneefall Ende Febr.) ca. 20 (MH, JR), im Hausener Aachried ca. 10 (H. Annacker), an der Stockam. ca. 10 (H. Elsässer, SS, HWe), wohl auch bei Eschenz (15.1. = 14, 30.1. = 11, HL, W.Suter). Dagegen keine eindeutigen Überwinterungen vom Wollr. und Rhd.

Waldschnepfe: Im Okt. oder Nov. wurden bei einer Treibjagd in der Nähe von Schloß Langenstein/Hegau 10 gesehen und 3 erlegt, außerdem 1 südlich Singen (fide H. Annacker). Am 2.1. eine im Mooser Wald (G.Armbruster) und 27.3. eine bei Singen (H. Annacker).

Brachvogel: Siehe OR 67! Im Rhd. nahezu vollständige Überwinterung: bis 28.1. ca. 300!! (VB, KMü), am 7.2. noch 169 (AS), dann bis Ende Febr. nur bis 12 (VB, KMü) und am 1.3. wieder 150 (VB). Während der Schneeperiode wichen die Vögel - wie in anderen Jahren - vermutlich nach Arbon-Romanshorn aus, von wo aber leider keine Meldungen vorliegen außer einer Zufallsbeobachtung von 44 am 12.2. (GD). Auch im Erm. guter Winterbestand von ca. 120 Ex. (maximal 148 am 25.1., HJ, MSch), die ebenfalls während der Schneeperiode im Febr. auswichen, z.T. nach Rad. - hier ab 18.2. bis zu 46 an der Radam. übernachtend, nicht wie sonst üblich abends ins Erm. abfliegend (G.Armbruster, SS u.a.). Da im Erm. nur noch 17 anwesend waren, muß auch ein Teil der Erm.-Vögel an unbekannte Plätze ausgewichen sein (Arbon?). Im Erm. dann am 12.3. wieder 115 (HJ, MSch).

Rotschenkel: Im Erm. einer vom 25.12. bis 3.1. (HJ).

Waldwasserläufer: Im Hausener Aachried überwinterten 2 (maximal 4 am 6.1., H. Annacker), bei Hemishofen wahrscheinlich 3 (HL, W.Suter, UW), bei Weingarten wohl 2 (GD, FSp), am Seerhein 1 - 2 (A. Finke, H. Fries), im Rhd. mindestens 1 (VB, KMü), außerdem mehrere Einzeldaten.

Uferläufer: Überwinterer bei Hemishofen (HL, W.Suter, UW), am Seerhein (hier evt. 2, A. Finke, H. Fries) und bei Güttingen-Keßwil (HJ, MSch, B. Hündorf). Einzelne bis Ende Dez. bei Sipplingen (H. Schiemann) und bis Ende Jan. bei Hard (VB).

Alpenstrandläufer: Im Erisk. überwinterten ca. 180 (MH, GK, JR), die wie üblich bei Eis und Schnee auswichen, deshalb z.B. im Erm. am 14. und 15.1. plötzlich 80 statt vorher 30 (HJ), im Erisk. aber Rückgang auf 50. In der 2. Februarhälfte wahrscheinlich noch stärkere Dispersion: Erisk. und Erm. nur wenige, aber Lindau-W 34 (ES) und Güttingen-Keßwil 11 (GD).

Kampfläufer: Im Erm. überwinterten 7♂! (HJ, MSch), im Erisk. 2, allerdings Lücke (Eis!) vom 28.12. - 29.1. (MH, GK, JR, H. Rother).

Thorshühnchen: R.Hilsberg sah am 10.3. auf dem Uni-Teich Kstz. einen Vogel, der nach seiner Beschreibung nur ein T. gewesen sein kann!

Mantelmöwe: 1 immat, überwinterte bei Frhf. (MH,GK,JR), tauchte aber zwischendurch auch bei Lindau (10.1., ES) und im Rhd. auf (Anfang März, VB).

Silbermöwe: Winterbestand etwa 25 Ex. (darunter 5 ad), fast ausschließlich im Erisk. (MH,GK,JR,H.Rother) bzw. (wohl im Wechsel) Rhd. (VB).

Sturmmöwe: Bestand Mitte Januar fast 3300 (WVZ). Schwerpunkte stark wechselnd Erisk. (maximal 757 am 14.1., MH,JR), Mainau (fast 600 am 15.1., B.Hündorf,T.Hönemann), Radam. (400 am 21./22.2., SS) und Eschenz-Bibermühle (320 am 12.2., HL,W.Hermann, W.Suter).

Zwergmöwe: Im Erisk. 3 (2ad) am 20.11. (MH,GK,JR) - in der Nähe später ein Totfund (H.Rother).

Ringeltaube: Keine vollständige Überwinterung: Langenargen 8 noch am 18.12. (ES), Föhrenried 2 bis 22.1. und 1 noch 1.2. (FSp), bei Espasingen 1 am 6.2. in Maisfeld (SS).

Türkentaube: Im November und in der 1. Dezemberhälfte bis zu 40 bei Möggingen (R.Kuhk), 8.12. Reichenau-Waldsiedlung bei Maisäckern 200 (MSch), 13.12. bei Lindau 320 (ES).

Waldohreule: An einem Schlafplatz in kleinen Kiefern im Rhd., der mindestens den 4. Winter besteht, über 25 (AS), bei Singen vom 11.12. bis Anfang März eine Schlafgemeinschaft von 8 Vögeln (H. Annacker).

Sumpfohreule: Nur am 11.3. eine im Erisk. (MH,JR,A.Seyfang).

Halsbandsittich: In Frhf. überwinterte ein voll flugfähiges Ex. vom 19.10. - 3.3. (MH,JR).

Eisvogel: Gemeldete Beobachtungen: Dez. 34, Jan. 31, Febr. 23. Durchgehende Überwinterungen im Wollr. (2 - 3 Ex., H.Fries, HJ, MSch), Schloß Möggingen 1 (N.v.Bodman u.a.), Hausen/Aach 1 (H. Annacker), Schussen bei Ravensburg 1 (FSp), Hard-Brgenz 1 - 2 (VB), Eschenz - Stein 1 (W.Suter u.a.), dagegen an anderen Plätzen abgebrochene Serien, z.B. Lindau bis Mitte Jan. (ES), Radam. bis Ende Jan. (SS u.a.). In der 2. Februarhälfte flogen bei Frhf. 2 gegen die Scheibe einer Tankstelle (JR), am 22.3. bei Fischbach ebenfalls 1 tot (MH,JR).

Schwarzspecht: Im Bereich Wollr./Gottlieben zwischen 15.12. und 24.3. 6 Beobachtungen (HJ,MSch,H.Fries).

Heidelerche: Nach beachtlichem Herbstzug noch eine am 23.12. bei Nonnenhorn (ES) und je 2 am 5.1. und 25.2. bei Frhf. uferlängs nach W (MH,JR).

Feldlerche: Bei einem Kälteeinbruch mit Schneefällen, vor allem im Allgäu und in Oberschwaben, am 5.1. im Erisk. mind. 400 über den See nach W (MH,JR).

Bachstelze: Im Dez. vor allem am Untersee und Rhein bis Bibermühle noch größere Gesellschaften, z.B. 10.12. Wollr. 10 und 18. 12. Wollr. 13 (HJ,MSch) und Bibermühle 40 (W.Suter u.a.), am 24.12. bei Eschenz 15 (UW). Im Jan. deutlich abnehmend: bis 8 im Wollr. am Schlafplatz (HJ) und bis 6 bei Stein a.Rh. (UW) sowie einzelne bei Frhf. und Weingarten. Im Febr. dann nur noch im Erm. bis 3 (15.2., HJ,MSch), bei Möggingen und an der Radam. je 1, zwischen Landschlacht und Güttingen bis zu 6 (25.2., HJ,

MSch) und bei Frhf. 1 - 2.

Wiesenpieper: Im Föhrenried und westlich Weingarten bis Ende Jan. kleine Trupps bis mindestens 20 am 21.1. (GD, FSp), danach keine mehr. Im Hausner Aachried 2 am 19.2. (H. Annacker).

Wasserpieper: Die Schlafplätze im Wollr. wurden im Dez. von bis zu 142 Ex. (14.12.) befliegen (HJ, MSch). Mitte Jan. dort noch 64 und Ende Febr. noch über 50 (HJ, MSch). Die Zahlen stellen allerdings nur Minimumwerte dar, weil bis zu 6 überwinternde Merline große Unruhe ins Gebiet brachten. Neben kleinen Gruppen Überwinterer bei Weingarten, Frhf.-Fischbach etc. im Rad. Aachried zwischen Moos und Rickelshausen abends 80 ins Schilf einfallend (26.1., SS) - auch hier Unruhe durch einen Kornweihen-Schlafplatz. Am 6.2. flogen abends 40 an Möggingen vorbei nach SE - zu welchem Schlafplatz? (RS).

Raubwürger: Überwinterer wurden nur bei Kstz. (3), im Föhrenried (1) und im Erisk. (1) bemerkt. Sonst nur Einzelbeobachtungen am 18.12. bei Lamgenargen (ES), am 11.1. im Rad. Aachried (SS) und am 25.1. im Tägermoos (H. Fries).

Seidenschwanz: Vom 24. - 28.12. einer bei Nonnenhorn (fide ES).

Alpenbraunelle: In Bregenz erschienen im Winter einzelne Ex. an einer Futterstelle, zuletzt 2 am 3.4. (fide VB).

Zilpzalp: Zwischen 4.12. und 3.1. an 4 Stellen im Raum Kstz. je 1 (HJ, MSch, T. Hilsberg), einer auch am 14.12. bei Rheinklingen (W. Suter) und 2 am 29.12. im Rhd. (SS, AS).

Hausrotschwanz: Uni-Gelände Kstz. einer bis 22.12. (B. Hündorf).

Misteldrossel: Bereits am 5.2. eine bei Möggingen (RS). Am Ende der Schneeperiode Ende Febr./Anfang März mind. 11 Rupfungen bei Immenstaad, Frhf. und im Erisk. (MH, JR, B. Schürenberg).

Wacholderdrossel: Nach dem Schneefall am 5.1. zogen im Erisk. zwischen 8.30 Uhr und 12 Uhr 16.535 Ex. uferlängs nach W (MH, JR).

Singdrossel: Im Erisk. im Jan. und bis 5.2. zwischen 2 und 5 EX. (MH, GK, JR). Einzeldaten aus dem Wollr. (5.2. = 2, HJ) von der Mett. (6.1. = 1, SS) und bei Weingarten (19.2. = 1, FSp).

Rotdrossel: Neben Einzelbeobachtungen im Jan./Febr. bei Weingarten, Güttingen - Münsterlingen, Rad. am 5.1. bei Frhf. 116 Ex. als Schneeflüchter unter Wacholderdrosseln nach W (MH, GK, JR).

Bartmeise: Nur im Wollr. Überwinterung, z.B. 9. und 13.1. mind. 5 und rufende am 16.1. und 28.2. im Bereich des Mühlegrabens (MSch). Im Rhd. nur am 10.12. eine in der Fb. (ES).

Beutelmeise: Bis Ende Dez. im Wollr. 2 - 3, dann nochmal eine am 20.1. (MSch).

Mauerläufer: Am 4.2. am Gebhardsberg bei Bregenz 2 (G. Ladstätter).

Graunammer: Bei Langenargen auf nicht geerntetem Haferfeld 5 am 5.1. (ES).

Goldammer: Über das Erisk. zogen am 5.1. mind. 93 nach W (MH, GK, JR), am gleichen Tag über Rad. 187 Schneeflüchter (SS).

Zaunammer: Am 7.12. am Gottlieber Zoll/Kstz. 1,1 in einem Goldammertrupp (H. Fries).

Schneeammer: Zwei Winterdaten: 15.1. im Rhd. 2 (FSp) und 12.2. bei Frhf. 1 (MH).

Girlitz: In einem Weinberg in Kstz. im Jan. bis 9, später nur noch einer am 12.2. (HJ). Bei Rad. am 1.1. zwischen Moos und Iznang 5 und am 7.2. bei der Kläranlage 11 und 19.2. noch 1 (SS).

Birkenzeisig: Nur schwacher Einflug ab Anfang Dez., z.B. bis 6 am 13.12. bei Frhf. (MH, JR), 12.12. bei Weingarten 3 (GD, MH), 18.12. in Kstz. 7 (W. Müller), 6.1. bei Nonnenhorn 4 (ES) und 4.2. in Rad. 9 (SS) sowie Einzeldaten weniger Vögel bei Schachen, Uni Kstz. und Güttingen TG.

Elster: Schlafplatzbesetzung im Rad. Aachried im Dez. über 70 und auf der Mett. im Jan. bis 87 (SS). Im Erisk., wo bisher nur wenige Elstern gesehen wurden, versammelten sich Ende Dez./Jan. bis zu 30 am Schlafplatz (MH, JR).

Tannenhäher: Vom 4.-7.2. einer im Erisk. (HJ, GK, MSch).

Dohle: Am Schlafplatz Mehrerau bei Bregenz von Ende Nov. bis Mitte Febr. zwischen 300 und 400 (VB). Im Jan./Febr. auf Maisfeldern bei Espasingen und am Müllplatz Rad. je ca. 100, die im Rad. Aachried übernachteten (SS).

Saatkrähe: Am Schlafplatz Mehrerau bei Bregenz ab Ende Dez. bis Ende Jan. zwischen 2000 und 2500, im Lau. bis 23.3. täglich 300 bis 400 (VB). Weitere Überwinterer im Föhrenried (Jan. bis 300, FSp), bei Oberzell RV (Anfang Febr. bis 400, MH) und im Rad. Aachried Jan./Febr. ca. 1000 (K. Hofer, SS u.a.).

Nebelkrähe: Im Föhrenried am 4.12. eine unter Saatkrähen (FSp).

Ergebnisse der Wasservogelzählungen 1977/78

Leider fiel die wichtige Novemberzählung, die sonst immer die höchsten Werte bringt, dem Sturm und Regen zum Opfer - bei den Hauben- und Zwergtaucherzahlen kommt dies sehr krass zum Ausdruck! Der Dezember brachte dadurch scheinbar 25% mehr Vögel als der November. Insgesamt setzten jedoch die Bestände (nach der steilen Zunahme am Beginn der Dreissena-Vermehrung) kaum noch an, es ist eine gewisse Sättigung eingetreten, ein neues Gleichgewicht. Neue Maximalwerte seit Erfassung des gesamten Sees 1961 gab es bei Kormoran, Singschwan, Pfeifente und Sturmmöwe. Sehr schwache Zahlen dagegen bei Ohrentaucher (die letzten beiden Winter wurden bei den Wasservogelzählungen überhaupt keine erfaßt!), Saatgans, Knäk-, Berg-, Samtente und Zwergsäger. Eine fast "klassische" Serie ergab sich bei der Stockente mit dem typischen Januargipfel. Erstaunlich die Moorentenserie!

Die Möwenzahlen lauten:

November: 29 000 Lach-, 620 Sturm-, 56 Silber-, 9 Herings-, 1 Dreizehenmöwe.

Januar: 41 000 Lach-, 3300 Sturm-, 32 Silber-, 11 Heringsmöwen.

März: Zahlen sehr unvollständig - 7600 Lach-, 820 Sturm-, 22 Silber-, 1 Herings- und 1 Mantelmöwe.

17 von 25 aktiven Wasservogelzählern berieten am 8.4. in Kstz. auf einer Sondertagung über die Zukunft der Wasservogelzählungen am Bodensee und beschlossen mit 13 : 4 Stimmen die Beibehaltung von 7 Winterzählungen.

Ergebnisse siehe Tabelle nächste Seite!

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1978. Bitte senden Sie Ihre Meldungen (nach Arten getrennt auf Kärtchen von Postkartengröße) bis 10.7. an H. Jacoby, Beyerlestr. 22, 775 Kstz.

Ergebnisse der Wasservogelzählung Bodensee 77/78

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Pegel Kstz.	382	314	284	278	278	269	308
Prachtttaucher			1	7	14	16	4
Eistaucher						1	
Haubentaucher	5000	10000	3100	8700	7400	8400	9300
Rothalstaucher	3	6	5	5	4	4	3
Ohrentaucher				1		1	1
Schwarzhalstaucher	430	530	350	190	190	190	170
Zwergtaucher	630	2000	1600	1800	1700	1300	1100
Kormoran	16	140	230	320	410	310	200
Graureiher	240	380	400	390	360	290	200
Singschwan			4	75	97	85	7
Zwergschwan				2			
Höckerschwan	1700	1800	1600	1200	1300	1200	1040
Saatgans					1		
Brandgans	1		3	1	1	1	3
Nonnengans					1	1	
Kanadagans					3	3	2
Stockente	5100	10000	15000	19000	20000	13000	7200
Krickente	120	720	3200	3300	2300	1700	1500
Knäkente	13						20
Schnatterente	740	1900	1900	900	620	490	640
Pfeifente		61	150	91	73	110	120
Spießente	12	72	240	190	170	240	140
Löffelente	240	1100	740	410	410	240	300
Kolbenente	990	2700	1100	82	39	4	450
Tafelente	7400	28000	41000	42000	22000	16000	3800
Moorente	3	3	1	9	7	5	
Reiherente	6900	29000	52000	74000	46000	35000	11000
Bergente			24	3		16	16
Schellente	16	11	310	4100	4800	3800	1500
Samtente				12	19		
Trauerente			2				
Eiderente	81	68	6	100	120	26	58
Eisente		1					
Gänsäger	230	320	300	790	940	570	470
Milchisäger		1	1	3	8	2	10
Zwergsäger			2	17	44	17	4
Bleßhuhn	16000	41000	42000	49000	41000	31000	24000
Gesamtzahl	46000	130000	166000	208000	150000	113000	63000

Zusammenstellung: SS

Einsendeschluß für den Frühjahrsrundbrief am 10.7.1978 an
Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-7750 Konstanz, Tel.07531/65633.